

KOMPAKTER ITALIENER

AudioDesign Pro Impact AG8

Nach mehr als 30 erfolgreichen Jahren im Bereich Car Audio expandiert die Firma AudioDesign dank immenser Erfahrung in der Entwicklung elektroakustischer Produkte in den Pro-Audio-Sektor. Unter dem Label AudioDesign Pro umfasst die in Italien hergestellte Produktpalette Verstärker, Mischpulte, komplette Beschallungssysteme, Wireless, Kabel und Zubehör. Und neuerdings auch Acoustic Amps.

TEXT **Michael Dommers** I FOTOS **Dieter Stork**

Gleich fünf verschiedene Impact-Modelle zählen zum Lineup, und zwar der AG6, AGP6 (Akkubetrieb) AG8, AG2x8 und AG2x8 S&P. Letzterer wurde speziell für den Einsatz mit digitalen Amp-Modelern (z. B. Kemper, Fractal Audio o. ä.) entwickelt. Für unseren Test habe ich den mittleren Acoustic Combo Impact AG8 auserkoren, ein 4-Kanaler mit einer RMS-Leistung von 200 Watt.

mechanik & ausstattung

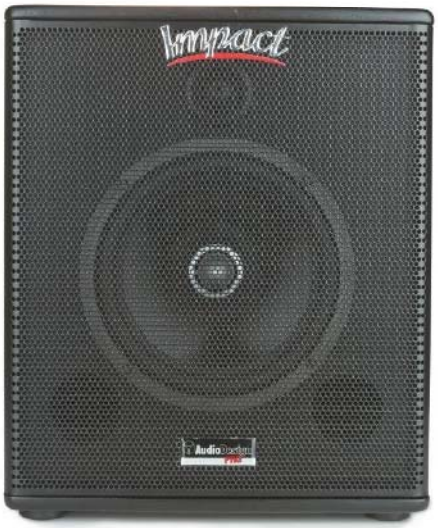
Um das Gewicht in Grenzen zu halten ohne die Stabilität zu beeinträchtigen verwendet AudioDesign für das Gehäuse 11 mm dickes Birkensperrholz. Eine kratzfeste raue Mattlackoberfläche bietet ausreichenden Schutz, zudem zählt zum Lieferumfang ein gepolstertes wasserfestes Gigbag. Die abgerundeten Kanten und das extrem stabile Frontgitter verleihen dem Impact AG8 eine elegante Optik. Italienischer Chic halt. In die Gehäuseoberseite eingearbeitet, bietet der Griff angenehmen Tragekomfort. Unten drunter garantieren vier große Gummifüße sicheren Stand, ein eingelassener Hochständerflansch ermöglicht Saalbeschallung. Den größten Teil der Rückseite nimmt ein Kühlprofil für die Leistungstransistoren ein, daneben finden wir den Netzanschluss mit Sicherungslade und den Power-Schalter, dessen grüne Statusanzeige sinnvollerweise auf der oberen Bedienfläche angeordnet ist. Alle Regler, Schalter und Anschlüsse sind auf der Oberseite zugänglich, bestens geschützt durch die Gehäuseränder. Regeltechnisch hat man alle vier Kanäle identisch ausgestattet: Input Gain (Kanäle 1-3: 20-60 dB, Kanal 4: 10-20 dB) Peak-LED, High (10 kHz), Mid (3 kHz), Low (100 Hz), Effects Send und Output Level. Alle EQ-Potis rasten in Neutralstellung leicht ein. Die Kanäle 1, 2 und 3 bieten Klinken-Line-Eingänge (symmetrisch/unsymmetrisch), 2 und 3 symmetrische XLR Inputs mit Low-Cut-Schaltern (120 Hz) und gemeinsam zuschaltbarer 48V Phantompower. Channel 4 verfügt über einen 3,5 mm Stereoklinkeneingang und Cinch L/R Inputs für Musikwiedergabe. Zusätzlich gibt es einen Kopfhörerausgang, dessen Pegel per Phones- und Stereo-Out-Level regelbar ist. Bei Phones-Einsatz werden die Lautsprecher des AG8 nicht automatisch stumm geschaltet. Die Master/Output-Sektion umfasst den 16-fach Drehschalter für die Effektwahl, eine Clip-LED, die etwaige Übersteuerungen der FX-Sektion signalisiert, Effects Return Level, Notch Filter (On/Off, Frequenzbereich 100-250 Hz), Endstufen-Clip-LED und Master Level. Line Out Level kontrolliert die symmetrischen Klinken- und XLR-Ausgänge, welche summierte Monosignale ausgeben, die nicht vom Master Level (Pre Master), dafür jedoch von den EQs beeinflusst werden. Für Aufnahmezwecke o. Ä. stehen zwei Cinch-L/R-Buchsen zur Verfügung, die über das Stereo-Out-Poti regelbar sind. Bliebe noch zu erwähnen, dass das Notch Filter ausschließlich auf die bordeigenen Lautsprecher wirkt, nicht jedoch auf die Ausgänge.

Fehlt was? Ja, und zwar ein Ground-Lift-Schalter für den XLR-D.I.-Ausgang gegen etwaige Brummprobleme. Zudem wären für jeden der vier Kanäle Mute-Schalter wünschenswert. So muss man halt die Volume-Regler bemühen. Das Fehlen eines Loops für externe Effekte und eines Tuner-Ausgangs empfinde ich indes als verschmerzbar, da man für Letzteren notfalls auch die Line- oder Phones-Ausgänge zweckentfremden könnte.

Sämtliche Baugruppen und Platinen wurden sorgfältig am abgewinkelten Stahlblechchassis montiert, wo auch ein großzügig dimensionierter Ringkerntrafo zum Einsatz kommt. Während die Kunststoffachsen der Potis in ihren Führungsbohrungen leicht wackeln, hat man die 1/4"-Klinken- und XLR-Buchsen direkt mit dem Chassis verschraubt.

Das passive 2-Wege-Lautsprechersystem besteht aus einer 1" Hochtonkalotte und

einem 8" Mitteltieftöner mit Phase Plug. Dieser ragt zuckerhutförmig aus der Mitte des Lautsprechers heraus und reflektiert die Mitten und oberen Mitten direkt ohne gegenseitige Frequenzbeeinflussung zum Hörer.
Die digitale FX-Sektion hält verschiedene nicht editierbare Hall-, Echo- und Modulationseffekte bereit, wobei ‚Echo & Feedback' unterschiedliche Delay-Zeiten und Wiederholungen liefert.



Mitteltieftöner mit Phase Plug

klang & handhabung

Diverse akustische Instrumente mit unterschiedlichen Pickups sollen dem Impact AG8 auf den Zahn fühlen, und zwar Sigma 000MR-42 mit L.R.Baggs Anthem System, Larrivée OM mit Fishman Rare Earth Schallloch-Humbucker, Cuenca CTW.50 Nylon mit Fishman Prefix PROBlend, Washburn M5 Mandoline mit Fishman Piezo Bridge und National Style O mit Highlander IP-1X Pickup.
Für Sprache/Gesang bietet sich ein Shure SM58 an.
Auf Pad-Schalter zur Dämpfung des Eingangspegels hat AudiDesign verzichtet. Dafür reichen die Gain-Potis mit 20-60 dB Anpassung jedoch völlig aus. Gelegentliches Aufflackern der Peak-LEDs bei Pegelspitzen ist durchaus erlaubt. Mit jeweils +/- 15 dB greifen die aktiven 3-Band-EQs wirkungsvoll ins Klanggeschehen ein und ermöglichen umfangreiche praxisgerechte Korrekturen. Um die Sigma-Gitarre mit dem L.R.Baggs Anthem im 1. Kanal möglichst natürlich klingen zu lassen, bleiben die Bässe in Mittelstellung, die Mitten erfordern eine leichte Absenkung (11 Uhr), die Höhen eine Anhebung (15 Uhr). Dank seiner Reflexöffnungen liefert der AG8 ein sattes Bassfundament, darüber hinaus aber auch gesunde Mitten für den Band-Einsatz und ausreichend Höhen für Transparenz und Spritzigkeit bei Solodarbietungen.
Steckt man bei identischen Reglereinstellungen in Kanal 2 um, wird der Klang nicht nur lauter sondern auch voluminöser, die Bässe klingen nun noch fetter. Bei Bedarf erweisen sich die Low-Cut-Schalter der Kanäle 2 und 3 als schnelle Hilfe,


Übersichtliches Layout

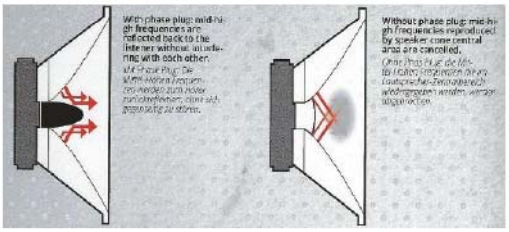
ROCKBAG®
Handmade Genuine Leather Bags
• The high grade, hand selected water buffalo leather protects your instrument from outside effects such as weather or rough handling
• The solid leather bags are handmade of the highest quality materials
• Superior instrument protection is provided by the Extra Polyethylene Foam Protection for your instrument safety under rigorous travel conditions
*Victor Broden - uses Warwick Basses and Handmade Genuine Leather RockBag®
© Photo Riley Vacinek
www.warwick.de
info@warwick.de
www.w-distribution.de
ROCKGEAR
Products by Warwick®

da sie unterhalb von 120 Hz dicht machen.
Während der L.R.Baggs Anthem breit, transparent, akzentuiert und dynamisch übertragen wird, benötigt der Fishman Schallloch-PU leichte EQ-Korrekturen, gibt sich dafür allerdings weniger Feedback-empfindlich. Apropos: Das Notch Filter eliminiert anfällige Frequenzen im Bereich von 100-250 Hz steilflankig und daher höchst effizient, ohne den Sound negativ zu beeinflussen. Bei Rückkopplungen oberhalb dieses Bereichs bleibt allerdings nur die Umpositionierung des Instruments. Nylonstring, Mandoline und Resonatorgitarre erfordern lediglich geschmacksabhängige Klangkorrekturen. Aufgrund der Größe des FX-Select-Drehschalters sind dessen 16 Positionen und damit auch die Preset-Nummern nur schwer zu erkennen. Immerhin hat man die Preset-Bezeichnungen unmittelbar daneben aufgelistet.



Nicht ohne Brille

Obgleich die Hersteller von Wiedergabegeräten inzwischen fast vollständig auf Miniklinke umgerüstet haben, würde ich mir für Kanal 4 neben den Cinch-Anschlüssen eine 6,35 mm Klinkenbuchse wünschen, um notfalls noch ein viertes Instrument einsetzen zu können.


Grafik „Phase Plug"


Hochständerflansch

Auch das dynamische Vocal-Mikrofon wird vom AudioDesign Amp in bester Manier unterstützt. Die Klangregler ermöglichen sowohl sonore klare Moderationen als auch durchsetzungsstarke dynamische Gesangsdarbietungen.
Die digitale Effektsektion überzeugt mit durchweg guter Klangqualität und praxisorientiert gewählten Effekten und Kombinationen. Allerdings hätte man die Echowiederholungen (Feedback) insgesamt etwas sparsamer dosieren können.

resümee

Der italienische Hersteller AudioDesign Pro präsentiert mit dem Impact AG8 einen leistungsstarken, sehr gut klingenden Kompaktverstärker für akustische Instrumente, Vokalmikrofone, Musikwiedergabe u.ä., der sogar die Beschallung kleinerer Säle meistert. Der Vierkanaler punktet mit effizient arbeitenden 3-Band-EQs und Notch Filter, hoher Leistung, praxisorientierten Digitaleffekten und luxuriöser Ausgangssektion. Features wie Mute-Schalter, D.I. Ground Lift und externe FX Loop fielen offenbar dem Rotstift anheim. Daher auch der angesichts italienischer Fertigung erstaunliche Preis. Der Ausgangspegel des AG8 ließe sich sicherlich noch steigern, wenn einen die bereits bei Gain, Kanal-Level und Master Level (jeweils 14-Uhr-Position) ansprechende Endstufen-Clip-LED nicht ausbremsen würde. Lässt man diese außer Acht, zeigt der Amp noch enorme vor allem aber verzerrungsfreie Leistungsreserven.
Ansprechendes Design, top Verarbeitung und ein gutes Verhältnis von Preis und Leistung runden den insgesamt positiven Gesamteindruck ab. ■

ÜBERSICHT

Fabrikat: AudioDesign Pro
Modell: Impact AG8
Herkunftsland: Italien
Gerätetyp: Verstärker für akustische Instrumente, Sprache/Gesang und Musikwiedergabe, 4 Kanäle
Technik: Halbleiter, Class A/B Endstufe, 220-240 VAC, 50-60 Hz
Leistung: 200 Watt RMS/400 Watt Musik
Frequenzgang: 40 Hz – 20 kHz
Lautsprecher: 1× 8" Mitteltieftonmit Phase Plug, 1× 1" Silk Hochtonkalotte, 2-wege, passiv
Gehäuse: Birkensperrholz, 11 mm, geschlossen, 2 Bassreflexöffungen, kratzfester Mattlack, Lochblechfront, 4 große flache Gummifüße, 35 mm Hochständerflansch, integrierter Tragegriff
Anschlüsse: CH1(Klinke symm./unsymm.), CH2/CH3 (XLR, Klinke symm./unsymm.), CH4 (3,5 mm Stereoklinke, Cinch L/R), Line Out (Stereoklinke), Stereo Out (Cinch L/R), D.I. Out (XLR symm.), Phones Out, Netzkabel
Regler: CH1-CH4: Gain, High, Mid, Low, FX Send, Out Level; Stereo Out Level, Line Out Level, FX Level, Notch Filter (Frequency), Master Out Level, Phones Level
Schalter: CH1/CH2: 48V Phantom Power, Low Cut, Notch Filter On/Off, FX Preset 1-16
Taster: -
Effekte: 6× Reverb, 6× Echo, Chorus + Reverb, Flanger + Reverb, Chorus, Flanger
LEDs: CH1-CH4: Peak (rot); Phantom Power (rot), FX Clip (rot), Power Amp Clip (rot); Power (grün)
Einschleifweg: -
Sonstiges: -
Maße (BHT): 320 × 385 × 299 mm
Gewicht: 11,3 kg
Zubehör: wasserfestes Gigbag mit Seitentasche, Netzkabel, Manuals Englisch/Französisch/Italienisch
Internet: www.audiodesign-pro.com
Preis (UVP/Street): ca. € 749/699

PLUS

- authentische, natürliche Wiedergabe
- Dynamik & Lautstärke
- nebengeräuscharm
- Funktion Notch Filter
- Ausstattung Ausgangs-/Master-Sektion
- Verarbeitung
- Gigbag
- Preis/Leistung

MINUS

- keine Channel Mutes
- kein Ground Lift für D.I. Out
- keine externe FX-Loop